

# Cindytalk : unter den Wunden, Erinnerungen an Haut und Schnee

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - (1988)

Heft 31

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052554>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# CINDYTALK

## UNTER DEN WUNDEN, ERINNERUNGEN AN HAUT UND SCHNEE

Manchmal muss man einfach alles vergessen, was es gibt. Und dann gibt es nur CINDYTALK. Die Platte mit Worten zu beschreiben ist mir noch nie gelungen. Ich musste immer auf so abgenutzte Worte wie : genial, fantastisch etc. zurückgreifen. CINDYTALK sind Gordon Sharp, dessen Stimme die Einmaligkeit, die umwerfende Stimmung der Platte ausmacht. Ausserdem wirken die Musiker John Byren und David Glancy mit. Gordon Sharp sang die besten Songs auf dem ersten This Mortal Coil Album mit einer leidenschaftlichen aber geschlechtslosen Stimme. Hört man mit dieser im Kopf die CINDYTALK-Lp, wird man erstmal erschrecken. CINDYTALK's Musik ist rauh, brutal und extrem. Instrumente werden eigentlich nur angespielt. Der Rythmus besteht oft aus Herzsclaggeräuschen. Die Musik wirkt oft aufringlich. Besonders wenn man sie laut hört (man muss sie laut hören). Die Atmosphäre wirkt klaustrophobisch. Etwas stürmt über einen hinweg. Man fühlt sich bedroht. Eine Stimmung wie man sie sonst nur in schlimmen Alpträumen erleben kann. Die Spannung baut sich über 'It's luxury', 'Instinct', 'Memories of Skin and Snow' bis ins unerträgliche. Das jeweils letzte Stück auf jeder Seite ist dann fast die Befreiung aus einem angsterfüllten, schweiss-treibenden Fiebertraum. Ein Aufschrei. Das Bedürfnis gehört zu werden. Lieg nackt im Dreck. Sehnsucht, das zentrale Wort. Die perfekte Botschaft - Sehnsucht - an den Spiegel geschrieben. Atemlos - die Angst zu ertrinken, oder die Lust vom Wasser verschluckt zu werden. Das Herz ist getarnt. Nur einige werden es erreichen, weil die Massen es misshandeln würden. Es war eine grausame Art von Sex, meine Augen verbunden, mein Körper stirbt! Male die Schlange auf dein



Gesicht, wisch die Tränen von deinen Augen, hier ist das getarnte Herz. Du bist verloren im Dunkeln...etwas zerbricht...Stimulation... Masturbation...nackt auf dem Boden...eine Art Romanze...sieh die Vögel...im Zwiellicht...eine Versuch nach etwas schönem...etwas von einer paradiesischen Unordnung...niemand hilft dir...schnitt, schnitt, schnitt, schnitt, schnitt...Der Tempel brennt nieder...schneller als du dir es vorstellen kannst...ich trinke von einem seltsamen Brunnen...ich weiss, es wird nicht ewig andauern...Du kannst meine Asche zurück in mein Angesicht werfen, wenn ich tot bin...und ich werde auf die Sterne spucken...und die Sonne wird mein Freund. Der Geist wird nicht gebrochen, wenn der Geist wahr ist. Splitter und Bewegung. Dein Leben wird zur Droge... zurück zu den Sinnen...Erinnerungen an Haut und Schnee...unter Glas...deine Augen brechen langsam...das Gewölnete muss zerstört werden, um neues entstehen zu lassen... beginne seltsam zu handeln...beginne zu lächeln...der Zirkusträum...liebkesen... Penetration...Ich falle...Ich reise dich mit mir in die Tiefe...Ich will bluten...sieh, das getarnte Herz. Mit 'Disintegrate' endet die Platte. Zaghafte hört man ein Piano, als ob ein Kind zaghafte seine ersten Spielversuche unternimmt, dann wieder Herzsclag. Die Stimme, die von gläsernen Stimmbändern stammen könnte, singt langsam eine Totenmelodie, fleht in Deutsch 3mal 'Ich liebe dich', geht in Kinderlachen und Alltagsgeräuschen unter. Ende, unwiederbringlich.

Irgendein Journalist meinte zu dieser Platte, die Stimmung wirkte aufgesetzt und verlogen, stattdessen empfahl er Wire's 154. Lp, als das Meisterwerk der depressiven Musik. Ueber soviel Dummheit kann ich mich ja

### DISCOGRAPHIE

#### Camouflage Heart Lp

It's luxury / instinct / under glass / memories of skin and snow / the spirit behind the circus dream / the ghost never smiles / a second breath / everybody is christ / Disintegrate

#### Playtime

(Track auf dem ABSTRACT No 5 Magazine )  
Sweatbox records

#### Splinter and Move

( Track auf dem Midnightmusic sampler  
"Between t-day and tomorrow"

Kangaroo/It-li end in tears (This Mortal Coil /" feat. G. Sharp )

Fond Affections/Kangaroo/A Single Wish  
( TMC Lp tracks )



nur noch umbringen. Wenn man sich der Stimmung der CINDYTALK - Lp entgegenstellt und sich mit ihr auseinandersetzt, sie also als etwas ansieht, dass zum eigenen Leben gehört, wird man durch das Durchleben der Musik eher etwas positives vermittelt bekommen. Mit getrockneten Tränen im Gesicht wird ein Lachen noch viel befreiender. Das ist die Stimmung, die Gordon Sharp erreichen wollte. In einem Gespräch sagte er einmal, dass er keine Platte machen wollte, die man immer und zu jeder Gelegenheit hören kann, sondern nur ganz selten, dafür aber umso intensiver. Vielleicht kann man dann das gegenwärtige Gefühl teilen. Die Aufnahmen für die Lp haben sehr lange gedauert (7 Monate) und Gordon sagte, es sei eine Qual gewesen. Bei dem Stück 'The Ghost Never Smiles' sollte nur ein dumpfer Schrei im Hintergrund zu hören sein. Gordon hat drei Tage lang seinen Magen durch den Hals gewürgt um das Ergebnis zu bekommen, das er haben wollte.

"Ich will meine Stimme so weit pervertieren, wie es geht, und wenn ich dabei meine Stimme verliere, das ist mein Risiko und die Herausforderung, die ich an mich stelle."

CAMOUFLAGE HEART ist 1984 erschienen. Damals sagte Gordon, dass wohl einige Zeit vergehen würde, bis CINDYTALK eine neue Platte machen würden. Gordon wollte erst warten bis die "Verzweigung" gross genug ist um eine neue, glaubhafte Platte zu machen. Seit einigen Monaten sind CINDYTALK nun wieder im Studio, sehr wahrscheinlich wird noch dieses Jahr eine Doppel-Lp mit dem Namen IN THIS WORLD erscheinen. Das hoffe ich jedenfalls.

Bernd